

[Ebook pdf] Der werfe den ersten Stein

## Der werfe den ersten Stein

Von Thomas Kanger

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #232060 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-14Erscheinungsdatum:  
2016-04-12File Name: B014ROK9SM | File size: 74.Mb

**Von Thomas Kanger : Der werfe den ersten Stein** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der werfe den ersten Stein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch ein SchwedeVon Sabine R.Was wohl die deutschen Verlage an den biblischen Titeln finden? Sie klingen alle hnlich und man verwechselt die Bcher sehr leicht. Bei Thomas Kangers erstem Krimi allerdings scheint "Der werfe den ersten Stein" zumindest an den Originaltitel angelehnt zu sein.Kanger stellt uns seine Protagonistin Elina Wiik vor, Kriminalassistentin bei der Polizei in Vsters. In ihrer bisherigen Dienstzeit hat sie sich meist mit misshandelten Frauen beschftigt, unter anderem auch weil sie Zugang zu ihnen findet; allerdings wrde sie gerne richtige Kriminalffle bearbeiten. Als mitten in der Nacht ein Brgerhaus in einem kleinen Ort in der Nhe abbrennt und in der Asche die verkohlten berreste eines Mannes gefunden werden, hofft Elina, dass sie zur Ermittlungstruppe gehen wird, doch sie

soll nur die Stellung im Polizeirevier vor Ort halten und alle Hinweise von der Bevölkerung aufnehmen, zum Team wird sie nicht gehen. Nachmittags meldet sich dort Peter Adolfsson, der Zeitungsbote aus der Gegend, und teilt mit, dass er die Feuerwehr gerufen hatte. Warum ist er nicht vor Ort geblieben und hat am Telefon keinen Namen genannt? Seine Zeugenaussage ist klar und präzise. Aufgrund der Beschreibung eines Autos, das er in der Nähe gesehen hat, gerät schnell der Diskothekenbesitzer Ismael Mehmedovic in Verdacht, das Feuer gelegt zu haben. Elina Wiik macht sich bei ihren Kollegen unbeliebt, als sie vor einem vorschnellen Urteil warnt. Sie hat das Gefühl, dass an der Zeugenaussage von Peter etwas nicht stimmt. Als der Vater des Jungen nicht von der Arbeit zurückkehrt, wird ihr die Bearbeitung der Vermisstenmeldung übertragen. Sie glaubt, dass er einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist und sieht in diesem Fall ihre große Chance. Thomas Kanger beschreibt den Polizeialltag meines Erachtens recht realistisch, indem er auch mal Wochen verstreichen lässt, ohne dass die Polizisten bei ihrer Arbeit weiterkommen, sei es durch Urlaub oder durch Wartezeiten auf Ergebnisse. In vielen anderen Büchern wird der Eindruck erweckt, eine Art Task Force sei Tag und Nacht bei der Arbeit und würde Verbrechen trotz der mühevollen Kleinarbeit in relativ kurzer Zeit aufklären. Der Autor zeigt im Laufe der Geschichte deutlich auf, wie Aussagen und Beweise so gedeutet werden, dass sie dem gewünschten Ergebnis entsprechen. Es ist beängstigend, wie wenig Chancen ein Unschuldiger hat, wenn sich das Schicksal gegen ihn verschworen hat. Doch nicht nur Rassismus wird hier thematisiert, sondern auch Vorurteile, mit denen Elina Wiik als Frau zu kämpfen hat. Ihr Bauchgefühl bei der Einschätzung von Personen wird als typisch für Frauen abgetan, ohne dass es sich lohnt, die Ermittlungsergebnisse kritisch zu überprüfen. Dabei wird die junge Kriminalassistentin als zuerst zielstrebig und eigenwillig charakterisiert, so dass dem Leser bald klar wird, dass sie ihren Weg so oder so machen wird. Insgesamt liest sich die Story ganz gut, doch bei dem Ende kann man sich nur wundern. Es ist ja nicht falsch, dass sich jemand auf seine Gefühle verlässt, aber wie Elina Wiik den Fall schlussendlich löst, das ist dermaßen an den Haaren herbeigezogen, so dass einem diese fast zu Berge stehen. Hier merkt man meines Erachtens, dass es sich um den ersten Krimi von Thomas Kanger handelt und man sollte ihm nachsehen, dass sein Plot (noch) nicht abgerundet ist. Seine Figur ist zwar nicht überdurchschnittlich, aber das Potenzial für eine bessere Figur ist vorhanden.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Unterhaltung von Wolfgang Lehmann Wiik, die Polizistin. Durch die genaue Beschreibung der Ermittlungsarbeit, der Lebensumstände von Wiik, über das Leben in den nordischen Ländern, hat man das Gefühl, man sitzt mit am Ermittlertisch.

1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Werfer des ersten Stein von Bräbel Wilke Typisch skandinavisch, fast mystisch wird stimmungsvoll durch den Krimi geführt. Man muss ihn einfach an einem verregneten Wochenende nonstop lesen

Kurzbeschreibung Für Kriminalassistentin Elina Wiik ist es ihr erster Fall: Im abgebrannten Bürgerhaus der schwedischen Kleinstadt Surahammar wird eine Leiche gefunden. Ein Schuldiger ist schnell gefunden - zu schnell, meint Elina Wiik. Denn für die Brandnacht gibt es nur einen einzigen - nicht sehr glaubwürdigen Zeugen. Einen jungen Zeitungsboten, dem Elena Wiik von Anfang an misstraut und dessen Familie merkwürdig vernünftigt reagiert. Als plötzlich der Vater des Zeitungsboten verschwindet, nimmt der Fall eine überraschende Wende. Die Ermittlungen müssen von vorne beginnen... Spannend, packend und vielsagend - wer Schweden-Krimis mag, wird Thomas Klang lieben. Rezension zitiert "Diese Krimireihe werde ich auf jeden Fall weiterverfolgen. Man darf gespannt sein, welche Figur Elina Wiik noch lesen muss." - Blog: Auroras kleine Bücherwelt "Noch ein Schwede" - Sabine Reiss/www.krimi-couch.de "Dieser Krimi holt sich einfach gut an." - Blog: Kolibrivonni/Auroras kleine Bücherwelt Biografische Anmerkung Thomas Kanger (\*1951) ist ein schwedischer Autor und Journalist. Kanger arbeitete viele Jahre beim schwedischen Fernsehen. Die Heldin in seinen Romanen ist die schwedische Kriminalassistentin Elina Wiik, die im schwedischen Västernorrland ermittelt. Viele seiner Kriminalromane sind in unterschiedlichen europäischen Ländern erschienen, unter anderem in Deutschland. Kangers Roman "Der Sonntagsmann" wurde von der Schwedischen Krimiakademie zum Krimi des Jahres ernannt.

Kurzbeschreibung Für Kriminalassistentin Elina Wiik ist es ihr erster Fall: Im abgebrannten Bürgerhaus der schwedischen Kleinstadt Surahammar wird eine Leiche gefunden. Ein Schuldiger ist schnell gefunden - zu schnell, meint Elina Wiik. Denn für die Brandnacht gibt es nur einen einzigen - nicht sehr glaubwürdigen Zeugen. Einen jungen Zeitungsboten, dem Elena Wiik von Anfang an misstraut und dessen Familie merkwürdig vernünftigt reagiert. Als plötzlich der Vater des Zeitungsboten verschwindet, nimmt der Fall eine überraschende Wende. Die Ermittlungen müssen von vorne beginnen... Spannend, packend und vielsagend - wer Schweden-Krimis mag, wird Thomas Klang lieben. Rezension zitiert "Diese Krimireihe werde ich auf jeden Fall weiterverfolgen. Man darf gespannt sein, welche Figur Elina Wiik noch lesen muss." - Blog: Auroras kleine Bücherwelt "Noch ein Schwede" - Sabine Reiss/www.krimi-couch.de "Dieser Krimi holt sich einfach gut an." - Blog: Kolibrivonni/Auroras kleine Bücherwelt Biografische Anmerkung Thomas Kanger (\*1951) ist ein schwedischer Autor und Journalist. Kanger arbeitete viele Jahre beim schwedischen Fernsehen. Die Heldin in seinen Romanen ist die schwedische Kriminalassistentin Elina Wiik, die im schwedischen Västernorrland ermittelt. Viele seiner Kriminalromane sind in unterschiedlichen europäischen Ländern erschienen, unter anderem in Deutschland. Kangers Roman "Der Sonntagsmann" wurde von der Schwedischen Krimiakademie zum Krimi des Jahres ernannt.

Über den Autor und

weitere Mitwirkende Der Schwede Thomas Kanger, geboren 1951, lebt in der Nähe von Stockholm. Bevor er sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war er als Journalist tätig und berichtete unter anderem viele Jahre aus Israel. In der Serie mit der jungen Polizistin Elina Wiik erschien zuletzt bei Ullstein *Der werfe den ersten Stein* (2003). Angelika Kutsch wurde 1941 in Bremerhaven geboren. Sie ist Autorin mehrerer Kinder- und Jugendbücher und Übersetzerin aus dem Schwedischen. Für beides wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Angelika Kutsch lebt in Hamburg und Schweden.